

# Dank einer Spende wird der Bürgerbus digital



Der Bürgerbus Fröndenberg wird digital dank der Unterstützung des IKF (Initiativkreis Fröndenberg), der mit einem großzügigen Zuschuss von 1000 Euro zur Umsetzung beigetragen hat. Lange hat der Fröndenberger Bürgerbusverein nach einer auf ihn zugeschnittenen bezahlbaren Soft- und Hardware für die Ausgabe von Fahrkarten und deren Nutzung gesucht. Jetzt ist der Verein fündig geworden. Die bisher angewandte „IBM Methode“ (immer besser manuell), Strichliste in verschiedenen Farben, ist ab dem 1. Januar 2023 Historie. Momentan werden Fahrerinnen und Fahrer sonntags auf den Linien des Bürgerbusses geschult. Ab Dezember startet der reale Probebetrieb unter Beibehaltung der Strichlisten und Fahrkarten. Im neuen Jahr kann dann das Fahrerassistenzsystem zur Anwendung kommen. Jede Fahrerin, jeder Fahrer ist im System hinterlegt. Die Linien B1 bis B4, KulturBus und Stadtrundfahrt mit allen Haltestellen sind GPS gesteuert. Alle Fahrscheinararten wie Kinder-, Erwachsenen-, 10er-, Fremdticket oder Fahrgast mit Behinderung können gezielt über ein Tablet angewählt und über einen Drucker das Ticket ausgedruckt werden. Gleichzeitig öffnet sich eine Kassenlade, hier wird das eingekommene Geld verwahrt und das Wechselgeld herausgegeben. Mit der Software lässt sich eine Vielzahl von Statistiken erstellen, die unter anderem zur Abrechnung sowie einem Datenaustausch mit DB Regio Westfalenbus, der Bezirksregierung Arnsberg, der Stadt Fröndenberg und dem Kreis Unna, erforderlich sind. Alles in allem erhofft sich der Bürgerbus Fröndenberg eine Entlastung seiner Verwaltung sowie seiner Fahrerinnen und Fahrer, damit auch diese weiterhin den ihnen anvertrauten Fahrgast sicher an sein Ziel bringen kann.